

Markus Decker neuer Schießmeister der Bopparder Schützen



Nachdem Ehrenmitglied Hans Weiler, Jahrzehnte lang Schießmeister der Bopparder Schützengesellschaft, dieses schöne, aber auch schwere Amt aus Altersgründen vor geraumer Zeit abgegeben hatte, hat sich niemand in der Bruderschaft bereit erklärt, sein Nachfolger werden zu wollen.

Nur Schützenbruder Josef Rodenbusch, mehrfacher Bundessieger in diversen Disziplinen mit der Pistole, stellte sich dankenswerterweise zur Verfügung, obwohl er weit weg in Limburg an der Lahn wohnt und im Rheinischen Schützenbund schon einige Funktionen wahrnimmt. Die Bopparder Schützen sind im dafür zu Dank verpflichtet.

Nun hat sich dieses Problem erledigt, da sich Markus Decker, ein Bopparder Urgestein, für das Amt des Schießmeisters zur Verfügung gestellt hat. Ein besonderer Vorteil ist auch, daß er im Mühlthal relativ nahe am Schießplatz (Schlaningtal) wohnt.

Markus Decker trat 1997 in die Bopparder Schützengesellschaft ein und wurde 2000 deren Schützenkönig.

Eine Zeit lang bekleidete er mit viel Engagement das Amt des Jungschützenmeisters. Er wurde auch zu höheren Weihen berufen und wurde einstimmig zum Bezirksjungschützenmeister gewählt. Auch dieses Amt füllte er mit viel Einsatz, Sachverstand und Liebe zum Schützenwesen aus.

Nun hat die Bopparder Bruderschaft endlich wieder einen ortsansässigen Schießmeister, der bemüht ist, die schießtechnischen Belange in Zukunft professionell zu regeln.